

MARTIN TOCKNER

Sportmentaltrainer
Sporthypnosecoach
praxis@tockner.at
0681/81 67 84 94



Sack oder sexy

Jahrzehnte horteten Sparefrohs ihre kunterbunten Retro-Teile im Mottenkugelghetto. Mit Erfolg. Das sympathischste an Mode ist ihre Wiederkehr.

Wir erleben eine Renaissance des marmoriert Gemusterten. Möchtegern wie Profi, auf den ersten Blick textil ununterscheidbar, trägt heute von Mikrofaser bis Merino „Funktion“. Während wir guten Alten in schlechten Zeiten des letzten Jahrtausends nichts hatten außer Ganzjahresbaumwolle. Diese tauschten wir in der Sommerhitze gegen Feinripp und sahen darin aus wie Vater beim Frühstück am Tag des (Haus-) Herrn, ehe er in lodener Sonntagstracht über den lästigen Umweg Gottesdienst lustig zum Frühschoppen lief. So waren wir: Altvaterisch! Dazu John-McEnroe-Frottee an Stirn und Handgelenk, saugstark wie eine Küchenrolle. Nach Training und Rennen hieß die Abhilfe gegen den Mördermief: Aufhängen, auslüften, geht schon wieder. Häufiges Säubern ruiniert Fasern sowie Geldbeutel und erhöht die Allergiefähigkeit. Der Stoff, aus dem Erfolge gewoben sind, hat sich gewandelt: Sexy statt Sack. Körperbetont-atmungsaktive Kunstfaserfunktionswäsche kontra 100% Bio-Baum- bis Schafschurwolle. Out der uncoole Schlabberlook, der trotz sparsamster Waschgänge perfekt 50 Shades of Grey spielte. Man zwang das funktionierende Grau raus und holte sich funktionelles Grauen in Grellbunt. Zugegeben: Definierte Muskeln haben in textiler Hautenge Charme und Chic. Allerdings folgt auch zuverlässig ein Tick an Schock, erblickt man im Spiegel ganz neue (Speck-)Seiten an sich. Kompression kompromittiert. Legionen Mitläufer aller Altersstufen zeigen ungeniert unschöne Präsenz in farbexplosiver Kluft der Marke „Faust aufs Auge“. Ein Hingucker, die Farbtupfer. Ein Weggucker, die Fülle. Sexy Sack. Camouflage: Beauty schlägt Speed, wo nichts läuft, nur posiert und promeniert wird. Fashion = Fake? Im Sportoutfit ausgehen, um sportlich fit anzukommen? Der Mega-Anteil an Sportklamotten im Umlauf ist Sportmode. Zur Schau getragener Schein, der träges Sein kaschiert. Aficionados nennen es „affin“, Vollblutathleten „affig“. Der selbsternannte Modelkontert den weitgerannten Modell-Athleten: „Fashion macht fesch, Training todmüde!“ Mode kommt, Mode geht – Ergebnis besteht. Jeder nach seiner Fasson.

www.sporthypnose.coach